

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 11. Dienstag, den 11. Januar 1825.

Schulfeierlichkeit.

Am 31. December wurde auf unserer Thomasschule, wie gewöhnlich, Abends von 5 bis 7 Uhr, der Schluß des abgewichenen Jahres durch einen öffentlichen Actus gefeiert, zu welchem der Rector dieser Schule, Herr Prof. Kost, durch eine, in alten Sylbenmaße abgefaßte Verdeutschung eines Lustspiels des Plautus: *Moskellaria* oder das Gespenst, eingeladen hatte. Es war sehr erfreulich, bei dieser Festlichkeit eine zahlreiche Gesellschaft würdiger Männer aus Mitgliedern unserer Universität, zu welchen auch Sr. Magnificenz der derzeitige Herr Rector derselben, Oberhofgerichtsrath und Prof. D. Müller, gehörte, ferner aus Gliedern des verehrten Senats, des Ministerrath, und anderen Freunden der Wissenschaften bestehend, theilnehmend versammelt zu sehen: denn immer erhalten dergleichen Feierlichkeiten durch eine solche ehrenvolle Theilnahme der ersten Männer der Stadt eine doppelte Weihe, und werden auch, in mehr als einer Hinsicht, um so nützlicher. Zu bedauern ist es aber bei solchen Gelegenheiten, daß der Raum des Hörsaals auf unserer Thomasschule viel zu beschränkt ist, um eine noch größere Anzahl achtungswerther Zuhörer zu fassen, die gewiß nicht aus-

bleiben würde. — Die Feier begann mit dem Wahlmannschen Vaterunser, welches von einem der erwachsenen Schüler vorgetragen wurde. Hierauf stimmte die Versammlung das bekannte Lied an: Alles ist an Gottes Segen u. s. w. und diesem Gesange folgte die Festrede, welche diesmal vom Herrn Prof. Kost selbst gehalten wurde, und sich in dem von ihm bekannten schönen Latein, sehr ausführlich über den Satz verbreitete: homo doctus non est nisi sanctus (ächte Gelehrsamkeit ist nicht ohne Frömmigkeit). Am Schlusse derselben gedachte der Redner der berühmten und verdienstvollen Gelehrten, welche unsere Stadt und Universität im verfloßenen Jahre verlor, nämlich der Professoren D. Eramer, Spohn, Gilbert, des Domheirn Haubolds, und des practischen Arztes D. Döring; welche rührende Erwähnung sich mit einem besonders dazu gedichteten und vom Hrn. Musikdirector Weinlig komponirten Liede: Ihr Trauten, deren Hülle jetzt die Gruft umschließt u. s. w. — geschlossen wurde. Hierauf sprach ein Schüler noch eine Klopstock'sche Ode, und das Ganze endete mit dem bekannten, so passenden Boß'schen Gesange: „des Jahres letzte Stunde &c.“

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 10. Januar 1825.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverweohselte à 3 pCt.		
grosse	—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	101	von 1000 und 500 Thlr.	—	84½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	von 3000 Thlr.	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	104½	von 2000 und 1000 Thlr.	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	104½	von 500, 200 und 100 Thlr. ...	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	102½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.	—	102½	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	88½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Julan.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	104½
			von 200, 100 und 50 Thlr.	—	105

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139½	—
do.	2 Mt.	139	—
Augsburg in Ct.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	108½
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	111½	—
do.	2 Mt.	110½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	108½
do.	2 Mt.	—	104
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco.	k. S.	—	146
do.	2 Mt.	145½	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 13½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79	—
do.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	99½
do.	3 Mt.	—	99

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.		—	111
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	13½
Kaiserl. do. do.		—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.		—	13
Passir do. à 65 As do.		—	12
Species		—	4
Verl. { Preuss. Courant	103½	—	—
{ Cassenbillets	—	—	101½
Gold p. M. fein cölln.		—	213½
Silber 13löth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig... do.		—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—	151½
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—	137
Actien der Wiener Bank.	1175	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	—	—	96½
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	91½	—	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 11ten: Don Juan. Mad. Grünbaum, Donna Anna.

Anzeige. Daß Carl Göge von hier am 1sten Januar unsere Dienste verlassen und sich zu unserer Zufriedenheit betragen hat, zeigen wir hierdurch an.

Matthias Gebrüder.

Anzeige. Meine in der Ritterstraße im Universitätskeller bisher betriebene Speisewirthschaft habe ich in die Hallesche Gasse in das Gasthaus zum goldnen Sieb verlegt, und ermangle nicht, dies meinen geehrten Gönnern und Bekannten mit der ergebensten Bitte anzuzeigen, mich fernerhin mit Ihrem gütigen Zuspruch zu beehren. Leipzig, den 4. Januar 1825.

C. F. Düberstedt.

Verkauf. So eben habe ich ganz frische Italienische Maronen in Commission erhalten und verkaufe das Pfund zu 2 Gr. 6 Pf. und im Ctnr. noch billiger.

F. A. Lindner,

im Keller unter Gebrüder Holbergs Hause, in der Petersstraße.

Zu verkaufen ist am Peterssteinwege Nr. 815, eine Treppe hoch vorn heraus, ein neues tafelförmiges Fortepiano für 50 Thlr.

Verkauf. Zwei bedeckte ganz leichte einspännige Chaisen, zum Reisen complett eingerichtet; desgleichen ein schöner Stuhlwagen und eine breitspurige Chaise mit Vaché, sehr gut brauchbar zur Reise in die Niederlande, oder Frankreich, stehen ganz billig zu verkaufen in Stadt Wien.

Das Uhrenlager von Du Crot & Comp., aus Locle, befindet sich für diese Messe bei C. F. Baumgärtel, in der Hainstraße Nr. 355.

Aechtes Damascener Rosen-Oel,

in kleinen Flacons à 8 Groschen,

so wie in grössern Dosen, mit schönen Etuis zu den bekannten billigen Preisen bei
J. G. Gräser, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof.

Aromatisches Brüsseler Waschwasser,

(sonst Venusmilch genannt)

wirkt sichtbar schnell und wohlthätig auf das Organ der Haut. Die damit gereinigten Theile werden nicht nur zarter, weisser und weicher, sondern sie erhalten auch eine, nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische wieder. Als belebendes Stärkungsmittel hat sich dieses vortreffliche feine Spirituosum ebenfalls gegen Gesichtsfalten und Sommersprossen sehr wirksam bewiesen. — Preis: der ganze Flacon 16 Gr., der halbe 8 Gr., in der

Droguerei-Handlung von J. G. Gräser,
Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof.

Zu kaufen gesucht werden zwei Glashüren vor einem Erker. Auskunft bei dem Hausmann in Nr. 623.

Zu miethen gesucht. Künftige Ostern wird vor dem Ranstädter-Thore, in einem soliden Hause, ein Familienlogis zu miethen gesucht, wo man 2 Stuben, Stubenkammern, Küche, Holzraum und Bodenkammer dabei zu haben wünscht. Nähere Nachricht erbittet sich deshalb
J. G. Schmidt, Ranstädter Thor Nr. 1010.

Vermietung. Ein großes helles Gewölbe mit Schreibstube und großer trockner Niederlage; desgleichen zwei Stuben mit Alkoven in erster Etage für die Messen, sind in Nr. 408, im Salzgäßchen anderweit zu vermietten.

Gewölbevermietung. Am Markt in der lebhaftesten Messlage ist für nächste Ofter- und folgende Messen ein ganz helles und trocknes Gewölbe nebst Logis alle drei Messen für 150 Thlr.; desgleichen ein ebenfalls trocknes Gewölbe für einen Buchhändler passend, entweder für die Messen oder auch aufs Jahr, auf dem Neuen Neumarkt zu vermietten; durch das

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterkirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Zu vermietten ist in der Reichsstraße Nr. 543 im Hofe quervor, ein Logis für 55 Thlr. und beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermietung. Im Stadtpfeisergäßchen Nr. 644, ist zu Oftern die zweite Etage an eine stille Familie zu vermietten, und daselbst 2 Treppen hoch, bei E. Hösel zu erfahren.

Vermietung. Auf dem Brühl Nr. 454 sind zwei trockene Niederlagen zu vermietten. Näheres beim Hausmann.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen bequemen Reisewagen hat und nächste Mittwoch, Abends nach Hamburg reist, kann noch eine Person mitnehmen. Näheres in der Catharinenstraße Nr. 368, im Gewölbe.

Reisegerlegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und Ende dieses Monats über Frankfurt und durch die Schweiz nach dem m.tägigen Frankreich reist, sucht einen Gesellschafter. Zu erfragen im Hotel de Saxe.

Z horzettel vom 10. Januar.

Grimma'sches Thor.		Fr. Oberberggrath Eggert, a. Halle, in Nr. 6	10
Gestern Abend.		Fr. Maj. v. Reimann, a. Döben im gold. Adler	1
Fr. Graf Zech Burkerstoda, von hier, von Dresden zurück	7	Fr. Kfm. Kamprath, a. Raguhn, bei Schwarz	2
Fr. Cammerherr v. Weisbach, von Frauenhahn, im Hotel de Baviere	7	Kanstädter Thor. U.	
Fr. Legat. Rath v. Bülow, v. Dresden, p. durch	9	Gestern Abend.	
Vormittag.		Fr. Kfm. Müller, v. Frankfurt a. M., im Hotel de Saxe	9
Die Dresdner reitende Post	6	Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	7	Die Frankfurter reitende Post	3
Die Frankfurter fahrende Post	9	Nachmittag.	
Nachmittag.		Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Fbr. Fischer, a. Birkenhammer, v. Erfurt, im Kaffeebaum	1
Fr. Cammermusic. Fürstenau, von Dresden, im Hotel de Baviere	1	Fr. Kfm. Schulz, v. Eisleben, im gold. Adler	2
Halle'sches Thor. U.		Fr. Buchhdlgsdr. Schweickard, v. Stuttgart, u. Fr. v. Barthels, v. Ebersfeld, im Hot. de R.	3
Gestern Abend.		Petersthor. U.	
Fr. v. Goligen, Kfm. Helm und, Lehrer Fivaz, und Fabr. Bous, a. Petersburg, im gold. Adler	6	Vormittag.	
Auf der Braunschweiger Post: Fr. v. Roagosky, a. Halle, im go. d. Horn	8	Fr. Kfm. Treutler, v. Weida, im Elephanten	10
Auf der Berliner Giltpost: Fr. Maj. v. Plümcke, in Dr. Dienst., v. Berlin, bei Lüdike	9	Hospitalthor. U.	
Auf der Dessauer Post: Fr. Partic. Pierson, a. Danzig, unbestimmt	12	Gestern Abend.	
Vormittag.		Fr. Kfm. Haase, a. Chemnig, im Heilbrunnen	6
Die Hamburger reitende Post	8	Fr. Kfm. Kunzieher, v. Chemnig, in St. Hamburg	6
Fr. Minkwig und Fr. Lange, v. Delisch, im gold. Adler.	10	Die Nürnberger reitende Post	6
		Vormittag.	
		Fr. Kfm. Frißch, v. Schweinfurt, v. Borna, im Hotel de Baviere	9